

PM 01 | 29. Januar 2016

„Selbstdatenschutz“ im Fokus: Stiftung Medienpädagogik Bayern veranstaltet zahlreiche Elternabende anlässlich des 10. Europäischen Datenschutztages

Welche Daten geben Heranwachsende beim Surfen, Chatten oder Spielen im Netz von sich preis? Und wie können Eltern ihre Kinder bestmöglich für einen verantwortungsvollen Umgang mit persönlichen Daten sensibilisieren? Antworten auf diese und weitere Fragen rund um das Thema „Selbstdatenschutz“ erhielten die mehr als 500 teilnehmenden Eltern in den Informationsveranstaltungen des Medienpädagogischen Referentennetzwerks Bayern, die anlässlich des 10. Europäischen Datenschutztages am 28. Januar 2016 bayernweit stattfanden.

Gemeinsam und mit finanzieller Unterstützung der Bayerischen Landeszentrale für neue Medien (BLM) möchte die Stiftung Medienpädagogik Bayern mit dieser bayernweiten Aktion am Europäischen Datenschuttag auf die Wichtigkeit des Themas Datenschutz und den großen Informationsbedarf von Eltern in Sachen Medienerziehung aufmerksam machen. „Die heutige Medienwelt stellt Eltern – vor allem auch was den Datenschutz betrifft – ständig vor neue Herausforderungen. Wenn Eltern jedoch ausreichend Wissen über Datenschutzbestimmungen und einen verantwortungsvollen Umgang mit persönlichen Daten besitzen, können sie ihre Kinder unterstützen und Risiken wie Datenmissbrauch frühzeitig vorbeugen“, so Siegfried Schneider, Vorsitzender des Stiftungsrats der Stiftung Medienpädagogik Bayern und Präsident der Bayerischen Landeszentrale für neue Medien (BLM).

In Städten wie München, Würzburg, Marquartstein, Grabenstätt oder Zwiesel fanden anlässlich des europaweiten Aktionstages insgesamt elf Informationsveranstaltungen des Referentennetzwerks u.a. zu den Themen Soziale Netzwerke, Computerspiele oder Cyber-Mobbing statt. Die Expertinnen und Experten des Referentennetzwerks informierten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in den Elternabenden über einen bewussten und sparsamen Umgang mit eigenen Daten und den Daten Dritter und gaben konkrete Tipps für den Erziehungsalltag.

Der Europäische Datenschuttag wurde auf die Initiative des Europarats im Jahr 2007 ins Leben gerufen. Ziel des Europäischen Datenschutztages ist es, die Bürgerinnen und Bürger Europas für den Datenschutz zu sensibilisieren. Dies soll durch Aktionen aller mit dem Datenschutz betrauten Organisationen erfolgen.

Ziel der gemeinnützigen Stiftung Medienpädagogik Bayern ist es, einen selbstbestimmten, aktiven und kritischen Umgang mit Medien und Kommunikationstechnologien zu vermitteln. Die Stiftung möchte bayernweit Kinder und Jugendliche, aber auch Eltern und pädagogisch Tätige für eine kompetente Mediennutzung sensibilisieren. Gegründet wurde die Stiftung im September 2008 von der Bayerischen Landeszentrale für neue Medien (BLM) als konsequente Fortführung der bereits bestehenden Aktivitäten der Landesmedienzentrale im Bereich Medienpädagogik.